



# C-HUB Circular Knowledge Hub

Aufbau eines Circular Knowledge Hub als zentrale Wissensdrehscheibe und Ort des fachlichen Austauschs für regeneratives, lebenszyklusorientiertes und kreislauffähiges Bauen in Österreich.

Projektlaufzeit

Februar 2026 – Jänner 2029 ( 36 Monate )

Projektpartner\*innen

IBR&I Institute of Building Research & Innovation (KF, Kontakt: [susanne.hofer@ibri.at](mailto:susanne.hofer@ibri.at) )  
Technische Universität Wien, Institute für Werkstofftechnologie, Bauphysik & Bauökologie  
UIV Urban Innovation Vienna



## WHY

Klimakrise, Ressourcenverknappung und der Verlust biologischer Vielfalt zeigen - **die Bauwende ist unausweichlich.**

**Zirkularität ein Schlüsselprinzip**, um sie nachhaltig zu gestalten. Doch bislang fehlt es an strukturellen Voraussetzungen, klaren Anreizen und systemischem Wissenstransfer. Genau hier setzt der Circular Knowledge Hub an.



## Der C-Hub versteht sich als zentrale Wissensdrehscheibe für zirkuläres Bauen.

Der Hub fördert Austausch, Kompetenzaufbau und sektorenübergreifende Kooperation.

## WHAT

## HOW

Der Circular Knowledge Hub fungiert als zentrale Wissensdrehscheibe, bündelt bestehende Expertise, übersetzt komplexe regulatorische Entwicklungen in anwendbare Handlungsoptionen und vernetzt Akteur\*innen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Durch strukturierte **Dialogformate**, **qualitätsgesicherte Wissensmodule** und **sektorenübergreifende Kooperation** stärkt er die Umsetzung zirkulärer Prinzipien in Praxis und Politik. **Ziel ist ein systemischer Wandel zu einer ressourcenschonenden, klimaneutralen und resilienten Bauwirtschaft.**

Begleitet wird das Vorhaben von einem **interdisziplinären Projektteam** mit Erfahrung in Forschung, Praxis, Bildung und politischen Prozessen. Ein **Sounding Board** mit relevanten Institutionen sichert Qualität, Anschlussfähigkeit und Wirkung. Der Hub wirkt auf mehreren Ebenen: ökologisch durch Ressourcenschonung und CO<sub>2</sub>-Minderung, sozial durch Partizipation, Qualifizierung und Fachkräftesicherung, ökonomisch durch regionale Wertschöpfung.

## WHO

Als **Bindeglied** zwischen **Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Planung, Forschung und Zivilgesellschaft** wird er zum Ort des fachlichen Austauschs und der Qualifizierung. Ziel ist es, die Umsetzung zirkulärer Prinzipien zu stärken und einen umfassenden, systemischen Wandel hin zu regenerativem, lebenszyklusorientiertem Bauen anzustoßen.



Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung

Aktivierung & Weiterbildung von Nachwuchskräften

Ausarbeitung von Strategien

Roadmaps und konkrete Umsetzungsmaßnahmen